

11

**Depesche 11/2009**

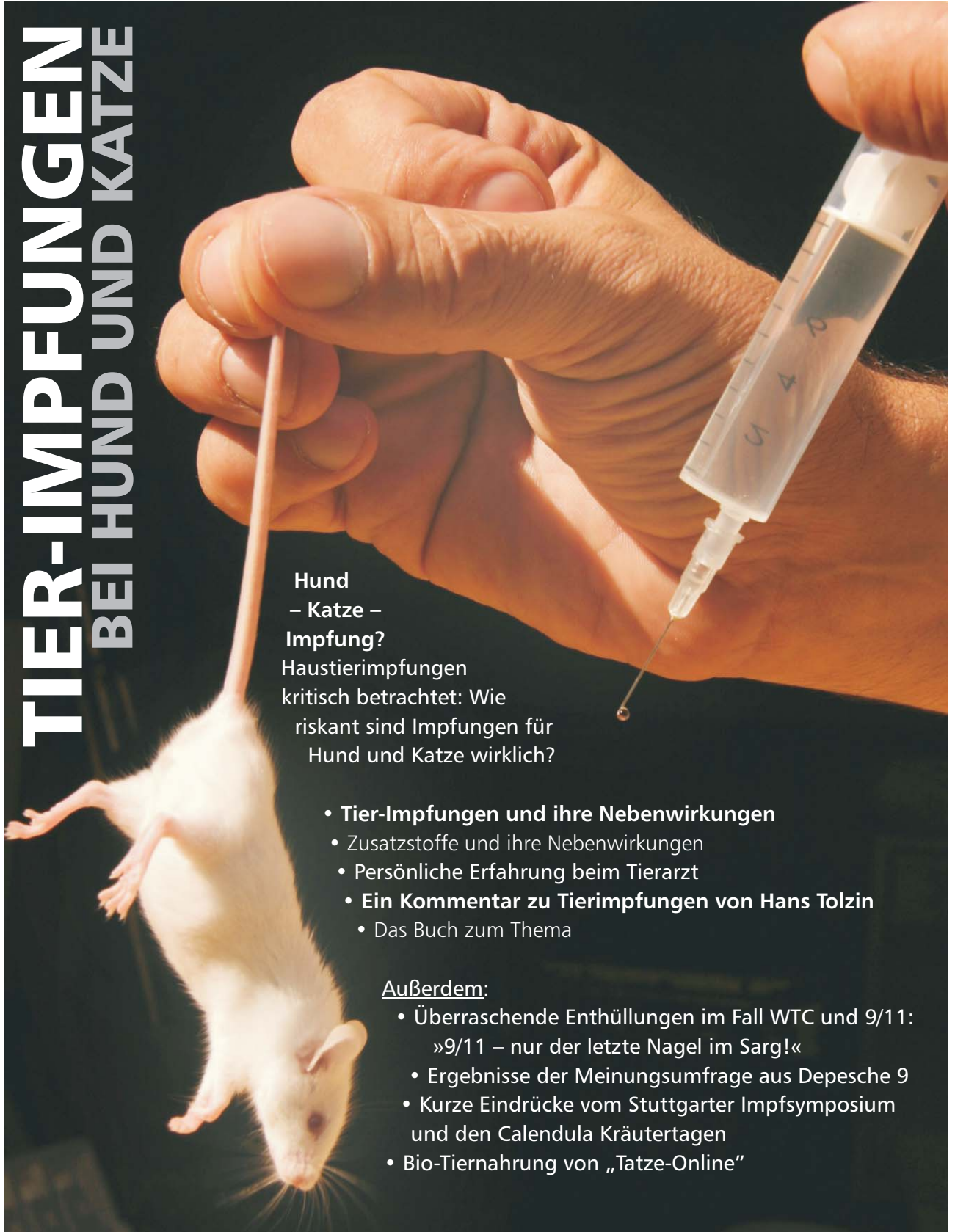
20. Mai 2009  
 Neunter Jahrgang  
 Heft 327 insgesamt  
 Euro 3,20 · SFr 5,00  
 Herausgegeben im  
 Sabine Hinz Verlag  
 Alleenstraße 85  
 D-73230 Kirchheim  
 Tel.: (07021) 7379-0  
 Fax: (07021) 7379-10  
 info@sabinehinz.de  
 www.sabinehinz.de  
 www.kent-depesche.com

Lesen, was nicht in der Zeitung steht

# mehr wissen besser leben

Michael Kents Depesche für Zustandsverbesserer – alle 10 Tage neu

## TIER-IMPFUNGEN BEI HUND UND KATZE



**Hund  
– Katze –  
Impfung?**  
 Haustierimpfungen  
 kritisch betrachtet: Wie  
 riskant sind Impfungen für  
 Hund und Katze wirklich?

- **Tier-Impfungen und ihre Nebenwirkungen**
- Zusatzstoffe und ihre Nebenwirkungen
- Persönliche Erfahrung beim Tierarzt
- **Ein Kommentar zu Tierimpfungen von Hans Tolzin**
  - Das Buch zum Thema

### Außerdem:

- Überraschende Enthüllungen im Fall WTC und 9/11:  
 »9/11 – nur der letzte Nagel im Sarg!«
- Ergebnisse der Meinungsumfrage aus Depesche 9
- Kurze Eindrücke vom Stuttgarter Impfsymposium  
 und den Calendula Kräutertagen
- Bio-Tiernahrung von „Tatze-Online“

## Japanische Propheten



Im Aktionärsprospekt eines der größten japanischen Pharmaunternehmen „Chugai Pharmaceutical“ vom März 2008 (!) lesen wir unter der Überschrift „Ausblick 2009“: „Im Geschäftsjahr 2009 erwarten wir eine Steigerung des Gesamtumsatzes von 22,4 % ... Für das Jahr 2009 erwarten wir, dass die Verkäufe von *Tamiflu* um 531 % steigen werden.“ LG, Rudi

## Bio-Futter bei Tatze Online



Lieber Michael, vielen Dank, dass Du das für unsere Mitgeschöpfe überaus wichtige Thema Tiernahrung aufgegriffen hast. Ich lebe seit vielen Jahren mit Hunden zusammen. Mein erster Hund ist schon mit drei Jahren an Krebs gestorben! Eine Krankheit, die bei Tieren in einer vom Menschen unberührten Natur nicht vorkommt. Es handelt sich, wie auch beim Menschen, um eine Zivilisationskrankheit, die wir an unsere Haustiere weitergegeben haben. Drei Tierärzte und ein Tierklinikchef haben mir damals bestätigt, dass das von mir gefütterte Trockenfutter *Royal-Canin* und *Eukanuba* hervorragend sei. Das alles war ein großer Schock, der mich wachgerüttelt hat. Damals hat mich das Thema Ernährung nicht interessiert und ich habe den Tierärzten vertraut. Danach habe ich erkannt, dass nur ich die Verantwortung für meine Vierbeiner und mich selber habe und nicht die Ärzte. Heute bin ich Dank meiner vegetarischen Ernährung mit Bio-Produkten gesund, und mein Hund bekommt Bio-Nassfutter, Bio-Öl, Bio-Gemüse und frische Wildkräuter. Wir beide waren seit Jahren nicht mehr krank! Der Tierarzt sieht uns nur noch alle drei Jahre, zur gesetzlich (bei Auslandsreisen) vorgeschriebenen Tollwutimpfung. Das Thema Haustierimpfung wäre es wert, von Dir behandelt zu werden. Ich betreibe seit zwei Jahren den Online-Shop [www.tatze-online.de](http://www.tatze-online.de). Dort verkaufe ich Bio-Tiernahrung und Zubehör für Hunde und Katzen. In Bio-Tiernahrung sind keine minderwertigen Nebenprodukte, Aromen, Geschmacksverstärker, Lockstoffe oder künstliche Vitamine zu finden. Es werden Sorten mit bis zu 100% Bio-Fleischanteil angeboten. Häufig erhalte ich von Kunden die glückliche Information, dass nach einer Futterumstellung auf Bio-Futter ein neues Leben für den vierbeinigen Liebling begonnen hat, so als ob das Tier aus einem Schlaf erwacht sei. Gerne gebe ich meine Erfahrungen weiter:  
Stephan Engelhardt, [tatze-online.de](http://tatze-online.de)  
Lärchenweg 10, 65520 Bad Camberg  
Tel.: (0 64 83) 911 356

## Erster Schweinegrippefall



Übrigens, von meinem Hauptwohnsitz Pfakofen kommt der „ERSTE DEUTSCHE Schweinegrippe-Erkrankte“. Meine Güte, da war in dem Kuhdorf 'was geboten. Fernsehen, Presse, Radio, Bürgerversammlung. Feuerwehrmänner haben persönlich von Haus zu Haus „Info-Blätter zur Schweinegrippe“ ausgeteilt, ... tolles Theater. Da ich ja damals vom „Blauen Planet Versand“ über die wahren Hintergründe der Vogelgrippe aufgeklärt wurde – damals kannte ich Sie leider noch nicht – hatte ich bei der Schweinegrippe von Anfang an schon die Vermutung, dass dies die Fortsetzung der Theateraufführung ist. Alle meine drei Kinder haben keine einzige Impfung erhalten! Ich bin so etwas von froh, dass ich immer standhaft geblieben bin (trotz Angstmacherei und Beschimpfungen wie „Trittbrettfahrerin“). Seit langem gehe ich zu keiner Vorsorgeuntersuchung mehr. Der wahre Grund, warum man dort hingehen soll, ist ja das Impfen. Je mehr Infos man bekommt, umso klarer wird einem der Impf-WAHNSINN! Ihre hochinteressanten Infos übers Impfen geben mir die Bestätigung, richtig gehandelt zu haben. Vielen Dank!  
Liebe Grüße und alles Gute!

## Tierschutz Noris e.V.



Hallo Frau Hinz, hallo Frau Peter, mit Begeisterung habe ich Ihren Artikel über die Tiernahrung gelesen und nachbestellt. Ich bin die zweite Vorsitzende des Tierschutzverein **Noris e. V.** in Nürnberg und habe dieses Thema seit Jahren zu meinem Steckenpferd gemacht und halte regelmäßig Vorträge und Seminare dazu. Leider ist die Empfehlung BARF nicht „massentauglich“. Nur wenige Tierhalter sind dazu bereit, wollen und können richtig „barfen“. So war ich immer auf der Suche nach einer Alternative: So gesund und artgerecht wie BARF und so einfach und ansprechend wie Industriernahrung. Ich habe eine gute Alternative gefunden. Tierisch liebe Grüße,  
Tanja de Rossi  
Tel.: (09 11) 632 61-80, Fax: -81  
[www.tierschutzverein-noris.de](http://www.tierschutzverein-noris.de)  
[www.tierfreunde-netzwerk.com](http://www.tierfreunde-netzwerk.com)  
E-Mail: [tierischgut@arcor.de](mailto:tierischgut@arcor.de)

## Macht Gen-Soja krank?



In der letzten Depesche wurde das sog. „Dengue-Fieber“ erwähnt. Dazu ein interessanter Artikel von [www.heise.de](http://www.heise.de): „Mit dem Soja kam das Fieber“:  
[www.heise.de/tp/r4/artikel/30/30310/1.html](http://www.heise.de/tp/r4/artikel/30/30310/1.html)

## Berufung



Denk' an die Briefmarke: Sie kann ihre Berufung nur erfüllen, wenn sie an der Sache dran bleibt, bis sie angekommen ist. Der Grund, warum die meisten Menschen ihre Berufung nie erfüllen bzw. ihre Ziele nicht erreichen, liegt darin, weil sie zu schnell aufgeben. Viele Menschen wollen den ganz schnellen Erfolg, und wenn es dann nicht gleich funktioniert, dann springen sie schon wieder zum nächsten Projekt. Die meisten Menschen überschätzen, was kurzfristig erreichbar ist, aber sie unterschätzen gewaltig, was langfristig erreichbar wäre, wenn sie an der Sache dranbleiben würden. Die großen Erfolge der Geschichte sind immer von Menschen geschrieben worden mit einer langfristigen Denkweise, mit Weitblick und einer Entschlossenheit, die jene Power freisetzt, die man braucht, um die großen Hindernisse zu überwinden. Wir haben in der heutigen Zeit keinen Mangel an Geschäftsmöglichkeiten, keinen Mangel an Chancen Geld zu verdienen. Aber viele Menschen haben einen Mangel an dieser Art von Entschlossenheit an einer Sache dran zu bleiben, bis sie angekommen sind. Fazit: Überleg' dir gut, was du mit deinem Leben tun möchtest. Was brennt in deinem Herzen? Entscheide dich und bleib dran. Dein Feuer im Herzen und dein entschlossenes HANDELN bringen dich ans Ziel. Klaus

## Profit mit Grippe-Angst



Gerade kam in den österreich. Radio-Nachrichten (Di, 19.5.09, 11:00 h) die Mitteilung, dass es *keine* korrekten Informationen über die Zahl der Grippetoten in Österreich gibt. Laut amtlicher Statistik sind es nur **6** Personen im Jahr, laut Infos von Pharmafirmen sind es bis zu 2'000. Ein Experte – meinte, dass oft Leute sterben, alte Leute, die ohnehin schon krank sind. Wenn dann auch noch eine Grippe dazukommt, wird das dann zu viel. Auch sei es eher ein Problem in unterentwickelten Ländern, nicht in Ländern mit einem gut entwickelten Gesundheitssystem. Seine schärfste Aussage: „Viele Firmen leben halt gut davon, wenn sie Angst machen.“ Ist das nicht erstaunlich? Das war in den ORF-Radionachrichten von Radio Wien – das ist der österreichische Staatsfunk, den fast jeder Österreicher (mindestens so gut trainierte Sklaven wie unsere deutschen Freunde) konsumiert. Hier noch ein aktueller Link: „Kritik an übertriebener Grippetod-Bilanz“:  
<http://oe1.orf.at/inforadio/106226.html>

## INHALT

Leserzuschriften	2
Editorial / Impressum	3
Kräutertage und Impfsymposium	4/5
9/11: Nur der letzte Nagel im Sarg	6
Auswertung Dep.-9-Meinungsumfrage	7
<u>Stephan Engelhardt:</u>	
Hund – Katze – Impfung	9
Haustierimpfungen kritisch betrachtet	
Portrait: Tatze-Online	14
Kommentar von Hans Tolzin	15
Vertiefendes/Ergänzendes	16

## IMPRESSUM

**mehr wissen - besser leben** erscheint 9 mal pro Quartal (36 x jährlich) und kann als Postversandausgabe über den Verlag (ggf. plus zusätzlicher PDF-Version per Mail) wie auch als Einzelheft über den freien Buch- und Zeitschriftenhandel bezogen werden.

### Chefredaktion: Michael Kent

**Redaktion:** M. Kent, Sabine Hinz, Kristina Peter,  
E-Mails: redaktion@kent-depesche.com  
info@sabinehinz.de, kristinasurvival@hotmail.com  
**Zuschriften/Gastbeiträge:** Sabine Hinz  
E-Mail: mail@kent-depesche.com

**Autoren:** Michael Kent, Kristina Peter, Sabine Hinz sowie Gastautoren. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt veröffentlicht werden. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert/gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material übernimmt der Verlag keine Haftung.

**Bildquellen:** Michael Kent, Stephan Engelhardt, Hans Tolzin, www.i11time.dk, www.Photocase.de, www.bilderbox.de, www.wikipedia.de

**Titelfoto:** www.BilderBox.de

**Erstveröffentlichung 11/2009: 20.05.2009**

**Adresse:** Sabine Hinz Verlag, Alleenstraße 85  
73230 Kirchheim, Tel. 07021/7379-0, Fax: -10

**Internet:** Verlag: <http://www.sabinehinz.de>  
<http://www.kent-depesche.com>

**Download von PDF-Depeschen:**

[www.kent-depesche.com/shop/](http://www.kent-depesche.com/shop/)

**Druck:** Eigendruck (Digitaldruck).

**Regelmäßiger Bezug:** Monatl. 3 Ausgaben, Euro 9,60  
Jahresbezug: 36 Ausgaben, Euro 98,-. Druck- und E-mail-Ausgabe = zuzügl. 20 Cent pro Heft. Der Bezug kann telefonisch, per E-Mail, brieflich oder per Fax eingestellt werden – bei monatlicher Zahlungsweise zum Monatsende, bei jährlicher zum Jahresende.

**Inserate:** In der Depesche werden **keine bezahlten Anzeigen abgedruckt**. Copyright (c) 2009 by Sabine Hinz-Verlag, Kirchheim. Alle Rechte vorbehalten. Jedoch sind nicht-gewerbliche Weitergabe bzw. Vervielfältigungen einzelner Depeschentexte für Bezieher der regelmäßigen Postversandausgabe gestattet.

## KENNELNERNEN

Für Interessenten besteht einmalig die Möglichkeit, die Depesche unverbindlich kennen zu lernen. Hierzu die Postanschrift mit Stichwort „Kennenlernbezug“ an den Verlag senden und Sie erhalten die Depesche drei Monate lang (3 x 3, insgesamt 9 Ausgaben) für 10,- Euro. Es entsteht Ihnen daraus keine Aboverpflichtung!!



Sabine Hinz, Michael Kent

## Fakten auf den Tisch

Michael Kent, 18.05.2009

Liebe Zustandsverbesserin!  
Lieber Zustandsverbesserer!

Das ist Depesche 11/09 oder andersherum: 9/11 – klar, dass wir uns da ums entsprechende Thema kümmern, zumal es Sensationelles zu berichten gibt: Was, erfährst Du auf Seite 6. Im Falle des *Aktenzeichens 9/11 ungelöst* kommen vermehrt *echte* Beweise ans Licht – in rapider Folge, was nicht weiter verwunderlich ist. Denn nachdem die Bush Administration der Vergangenheit angehört, wagen sich mehr hochkarätige Experten, Zeugen, Wissenschaftler, Politiker mit Aussagen an die Öffentlichkeit, die zuvor undenkbar gewesen wären.

Meine Absicht ist es, Dir bis zum 11.9.2011 eine Depesche mit abschließenden Antworten vorzulegen: 9/11 – Zehn Jahre danach: wer genau, wie und warum!

Im Grunde könnte ich das auch heute schon, doch wäre eine solche Depesche dann trotz der erdrückenden Indizienlage immer noch eine Art „Verschwörungstheorie“. Wenn jedoch zu den Hauptaussagen des seriös recherchierten Wissens um den 11.9. noch weitere Beweise in der Art hinzukommen, wie heute auf Seite 6 geschildert, wird bald allgemein ersichtlich werden, dass die Bush-Version der Geschehnisse die *tatsächliche* Verschwörungstheorie ist.

Und der SPIEGEL, der vor Jahren titelte: „Wie Verschwörungstheoretiker die Realität auf den Kopf stellen“ muss sich dann gefallen lassen, wenn wir schreiben: „Wie

der SPIEGEL die Realität auf den Kopf gestellt hat.“

Was sich außer den Fakten (auf Seite 6) *zudem* ereignet hat, schildert der aktuelle Rundbrief der Stiftung *ethecon*, die auf Seriosität in ihrer Berichterstattung Wert legt, unter der Überschrift: »Zweifel an den Anschlägen vom 11. September nehmen zu.« Hier einige Schlaglichter daraus: »... Weltweit wächst die Bewegung, die Aufklärung fordert. In Japan gibt es den Abgeordneten Yukihsa Fujita. Er gehört der zweitgrößten Partei, einer Partei der Mitte, an und ist Mitglied und ehemaliger Vorsitzender des Komitees für Außenpolitik und Verteidigung. In dieser Funktion hinterfragte er 2008 und 2009 wiederholt die offizielle Version des 11. September in Reden und Befragungen vor dem japanischen Parlament.«

Unterstützt wird Fujita von einer breiten öffentlichen Bewegung, aber auch von anderen einflussreichen Vertretern der japanischen Politik (beispielsweise vom ehemaligen Verteidigungsminister), der Wirtschaft, der Wissenschaft, ja sogar von top Vertretern der japanischen Medienwelt und des Rechtswesens.

Ich zitiere weiter: »In den USA hat sich auf Initiative der ehemaligen Senatorin Karen Johnson aus dem US-Bundesstaat Arizona eine Gruppe gebildet, der 45 US-Politiker angehören (Stand: 24. April 2009). Auch international fordern immer mehr Politiker eine neue Untersuchung, z. B.:  
• Paul Hellyer, ehemaliger Verteidigungsminister von Kanada,

- Tony Benn, Mitglied des britischen Parlaments von 1942 bis 2001, ehemaliger Minister für Technologie und Industrie, Energie und Postwesen,
- Mahathir bin Mohamad, ehemaliger Premierminister von Malaysia, 1981 bis 2003,
- Hugo Chavez, Präsident von Venezuela sowie 167 Mitglieder der Nationalversammlung von Venezuela.«

Auf der Website „Krieg ist illegal“ ([www.war-is-illegal.org/german.php](http://www.war-is-illegal.org/german.php)) wird u.a. öffentlich folgende Forderung gestellt: »Internationale Untersuchung der Terroranschläge des 11. September 2001. Diese bilden die zentrale Rechtfertigung für den „Krieg gegen den Terror“, aber eine ganze Kette von Indizien zeigt, dass die offizielle Darstellung des 11. September nicht stimmen kann. Internationale Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Kultur einschließlich hoher Militärs im Ruhestand haben neue Untersuchungen gefordert.« Wirf einen Blick auf die dort veröffentlichte Unterstützer-Liste und Du findest beeindruckende Namen auch deutscher Politiker.

Auf der Website [www.patriots-question911.org/](http://www.patriots-question911.org/) findet man eine große Zahl weiterer Kritiker der offiziellen Version: über 700 Ar-

chitekten und Bauingenieure, über 400 Professoren und Wissenschaftler, über 190 Piloten und Luftfahrtexperten, über 100 ehemalige Regierungsbeamte und Mitarbeiter der Strafverfolgungsbehörden, über 230 Überlebende des 11.9., über 200 Künstler, Persönlichkeiten in den Medien und Journalisten.

Es ist also *nicht* unwahrscheinlich, dass bis zum 11.9.2011 sämtliche *echten* Fakten, Täter und Hintermänner (end-)gültig aufgedeckt sein werden.

Weitere Infos von *ethecon* (Stiftung „Ethik und Ökonomie“) finden sich auf [www.ethecon.de](http://www.ethecon.de).

### Umfrageergebnisse

Welchen Schaden die Bush-Regierung dem weltweiten Ansehen der USA zugefügt hat, lässt sich auch an den Umfrageergebnissen ablesen, die ich Dir heute präsentiere. War Amerika vor wenigen Jahren noch das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“, kommt heute zwei Dritteln aller Depeschenbezieher ein ganz anderes Wort in den Sinn, wenn man fragt: »Was fällt Dir zuerst ein, wenn ich das Wort „Amerika“ sage?« Welches Wort das ist, erfährst Du ab Seite 7.

Eigentlich war die Umfrage aus Depesche 9 nur für Recherchezwecke für künftige Themen gedacht, doch die Ergebnisse sind so bemerkenswert, dass ich sie Dir nicht vorenthalten will. Ich hoffe, so etwas ist auch für Dich interessant.

Am spannendsten war für mich persönlich, was Depeschenbezieher über „echte Religion“ denken. Lass Dich überraschen – so, wie ich überrascht wurde, als ich bei der Auswertung erfuhr, dass beachtliche sechs Prozent aller Antwortenden auf meine Frage nach der größten individuellen Leistung in der Geschichte der Menschheit an die Namen Sabine Hinz und Michael Kent dachten. Ich möchte da natürlich niemanden ins Unrecht setzen ;-) – solche Antworten ehren uns – anmerken möchte ich dennoch:

Wenn und falls eines Tages einmal 10'000 Lebensinseln auf dem ganzen Erdenrund etabliert wurden, wenn es Tausende Stammische und Lebensinselläden gibt, die Aufklärungsarbeit leisten und die Nachhaltigkeit fördern, wenn eine weltumspannende Lebensinselakademie existiert, in der das gesamte zustandsverbessernde Wissen aus allen (bis dahin) 1'000 Depeschen (und ande-

Es war beeindruckend, was den Besuchern der „7. Calendula Kräuter-Tage“ in Stuttgart-Mühlhausen für nur 4,- Euro Eintritt geboten wurde: Neben den Leistungen des „Calendula Kräutergarten“ selbst, wurde an bestimmt 100 Zelten nicht nur für das leibliche Wohl der Besucher mit allerlei Bio-Köstlichkeiten gesorgt (Kräutertees aus dem Calendula-Garten waren kostenlos erhältlich), man fand auch alles andere, was das naturbegeisterte Herz begehren könnte: Naturseifen und -kosmetik, Pestos, Bio-Marmeladen, Honig, Säfte, Weine, Öle, Bücher uvm. Kontakt: [www.calendula-kraeutergarten.de](http://www.calendula-kraeutergarten.de), Storchshalde 200, 70378 Stuttgart (Mühlhausen), Tel.: (07 11) 53 06 94 73.



ren Quellen) gelehrt und erlernt werden kann, wenn wir einen eigenen Fernsehsender etabliert haben, eine Lebensinselzeitschrift und wenn sich dadurch die Zustände auf der Erde deutlich spürbar zum Besseren gewendet haben, dann – finde ich – haben *alle* Beteiligten es verdient, unter jenen vielleicht 100'000 Menschen weltweit genannt zu werden, die Großes für die Menschheit geleistet haben. Bis dahin ist es noch ein Stück Weg :-)) und wir haben noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten und Etlliches zu tun. Also bitte keine vorzeitige Bestätigung :-))

### Doppel-Event

Am vergangenen Samstag (16. Mai 2009) fanden im Raum Stuttgart gleich zwei top Veranstaltungen verschiedenster Natur – leider parallel zueinander – statt: Erstens die „7. Calendula Kräutertage“ und zweitens das „6. Stuttgarter Impfsymposium“. Wie ich es geschafft habe, bei beiden anwesend zu sein, verrate ich nicht :-)) Ein paar kurze Impressionen dieser beeindruckenden Veranstaltungen unten.

Michael Leitner hat das Impfsymposium übrigens professionell aufgezeichnet und steckt die-

ser Tage in der Nachbearbeitung. Das gesamte Programm mit allen Vorträgen wird bald auf DVD erhältlich sein.

### Tier-Impfungen

Impfsymposium – das bringt mich zu unserem heutigen Hauptartikel, der thematisch nicht nur zum Impfsymposium passt, sondern auch zu zwei weiteren Themen, die wir aktuell beleuchtet haben: (1) Schweinegrippe und (2) Haustiernahrung.

Der Autor Stephan Engelhardt meldete sich per E-Mail (siehe sein Leserbrief auf Seite 2) und schlug das Thema vor. Innerhalb kürzester Zeit schickte er mir einen Artikelentwurf. Hans Tolzin, der Herausgeber der unabhängigen, impfkritischen Zeitschrift „impf-report“ hat sich sodann spontan dazu bereit erklärt, Anmerkungen dazu anzubringen – so entstand der Artikel, den wir Dir heute ab Seite 9 präsentieren dürfen. Die Katzenfotos im Artikel stammen übrigens aus dem „Hause Kent“ und zeigen unsere beiden Schätzlein.

Einen interessanten Kurzartikel von Hans Tolzin zum Wirkungsnachweis bei Tierimpfungen allgemein findest Du auf Seite 15.

### Bio-Tiernahrung und mehr

Stephan Engelhardt ist Betreiber des Internet-Shops [www.tatzeonline.de](http://www.tatzeonline.de), über den er biologische, erstklassige Tiernahrung vertreibt und hochwertiges Heimtierzubehör anbietet. Sein Kurzportrait auf Seite 14.

### Blauzungenkrankheit

Im Zusammenhang mit Tierimpfungen – und zur Abrundung des Themas – möchte ich Dich auf zwei Ausgaben des „impf-report“ hinweisen: Nr. 24/25 behandelt die Problematik von Pferdeimpfungen, und die kommende Ausgabe des „impf-report“ wird sich der ominösen Blauzungenkrankheit (bei Rindern) bzw. der noch viel ominöseren Impfpflicht in diesem Zusammenhang widmen. Hans Tolzin hat hierzu ein Fakten-Finder-Forum eingerichtet. Wenn Du etwas beizutragen hast, gehe auf [www.findefux.de](http://www.findefux.de) und klicke dort „Diskussionforen“ an (oder rufe an, Tel. siehe Seite 15). Dort gibt's übrigens auch ein Forum zur Schweinegrippe und zu **Tierimpfungen!**

Nun wünsche ich Dir spannende Erkenntnisse! Alles Liebe und bis bald – viele weitere interessante Themen warten auf uns, Michael

Links: Mit von der Partie bei den „7. Calendula Kräutertagen“: Die Depeschenleser Nino Österle (mit Salat-Bar für knackig-frische Bio-Salate), Martina Grünenwald (Heilpraktikerin, [www.praxis-gruenenwald.de](http://www.praxis-gruenenwald.de)) und Peter Triebel (Rohkost-Experte, der bald leckere Rohkost-Rezepte in der Depesche veröffentlichen will). Rechts: Am selben Tag fand südlich von Stuttgart das „6. Stuttgarter Impfsymposium“ statt. Die fünf hoch informativen Vorträge von Hans Tolzin ([www.impf-report.de](http://www.impf-report.de)) zur Schweinegrippe, Dr. Jenö Ebert zur HPV-Impfung (mit Live-Fall-Berichten) und Bestseller-Autor Bert Ehgartner (z.B. „Das Medizin-Kartell“, [www.ehgartners.info](http://www.ehgartners.info)) u.a. begeisterten ca. 250 Besucher. Michael Leitner filmte die Veranstaltung. Das komplette Programm mit allen Vorträgen wird demnächst auf DVD erhältlich sein.



# 9/11: „Nur der letzte Nagel im Sarg“

Der dänische TV-Sender „TV2“ strahlte am 6. April 2009 in seiner Hauptnachrichtensendung ein 10 Minuten langes Interview aus mit dem dänischen Wissenschaftler Prof. Dr. Niels H. Harrit von der chemischen Fakultät an der Universität Kopenhagen. Der Chemiker hat mit einem siebenköpfigen Forscherteam und in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Steven Jones, einem Physiker an der *Brigham Young University* in Utah, in den vergangenen zwei Jahren die Proben der Trümmer von Ground Zero untersucht und die Ergebnisse nun der Öffentlichkeit vorgelegt.

Der Aufmacher der Nachrichtensendung lautete: »Neue Forschungsergebnisse: Internationale Forscher haben Spuren von Sprengstoff in den Ruinen des WTC gefunden! Ein neuer wissenschaftlicher Artikel schließt aus, dass der Einsturz der Zwillingstürme des WTC durch Flugzeuge verursacht wurde.«

Das Forscherteam fand Rückstände des Militärsprengstoffes **Nanothermit** in den Trümmern, die nicht von den Flugzeugen stammen können. Die Wissenschaftler gehen davon aus, dass mehrere tausend Kilogramm dieses Sprengstoffs zuvor in den Gebäuden des WTC platziert wurden.

Thermit ist eine pulvrige Mischung aus Aluminium und Rost, die bei Reaktion intensive Hitze von bis zu 2.500° Celsius erzeugt. Als Produkt dieser Reaktion entsteht Eisen, das sodann ebenfalls bis zu 2.500° C heiß sein kann. Es kann zum Schweißen verwendet werden oder um anderes Eisen (oder sogar Stahl) zu schmelzen. Nanothermit ist Thermit, das durch Nanotechnologie zu winzigen Partikeln verfeinert wurde. Je kleiner die Partikel sind, desto schneller entwickelt sich die Hitze bei der chemischen Reaktion. Es enthält mehr Energie als Dynamit und kann sogar als Raketentreibstoff verwendet werden.

Auf die Frage des Interviewers: »Sie fanden diese Substanz im WTC. Warum denken Sie, dass es die Gebäudeeinstürze verursachte?« antwort Prof. Harrit: »Nun, es ist ein Sprengstoff, warum sonst sollte es dort sein?« Interviewer: »Sie glauben, dass die intensive Hitze die Stahlstruktur zum Schmelzen brachte und das Gebäude veranlasste, wie ein Kartenhaus zusammenzuberechnen?« – Harrit: »... [Nanothermit] kann Dinge sprengen, und es kann Dinge schmelzen. Beide Eigenschaften wurden wahrscheinlich verwendet, so wie ich es sehe! ... Geschmolzenes Metall strömte aus dem Südturm, wenige Minuten vor dem Einsturz.«

Der Hinweis auf Nanothermit böte die erste plausible Erklärung für das von Hunderten von Helfern bezeugte geschmolzene Metall am WTC bzw. „Ground Zero“. Ein Feuerwehrmann beispielsweise sagte aus<sup>1</sup>: »Es sind nun fast sechs Wochen seit dem 11.9. vergangen und die Trümmer brennen immer noch. Man findet überall geschmolzenes Metall, mit einer rötlich-orangen Farbe...« Dr. Steven Jones meint dazu: »Das deutet auf eine große Menge eines Metalls mit einer geringen Wärmeleitfähigkeit und einer großen Wärmekapazität hin (z.B. Eisen). Wie Magma in einem Vulkanschlott kann solch geschmolzenes Metall sehr lange heiß und geschmolzen bleiben, wenn das Metall einmal geschmolzen ist und in isolierten Bereichen im Untergrund eingeschlossen wird.«

Prof. Harrit weist sodann auf den explosionsartigen Zusammensturz des 47-stöckigen Gebäudes WTC-7 hin: »Es gab nur *zwei* Flugzeuge – aber *drei* Wolkenkratzer brachen zusammen.«

Das passt zu einem Bericht aus der *New York Times*<sup>2</sup>: »Vielleicht das größte ungelöste Rätsel, das in der Ermittlung bisher ignoriert wurde, beinhaltet extrem kleine Reste aus Stahl, die man aus den Trümmern von den beiden World



Der dänische Wissenschaftler Prof. Dr. Niels Harrit (Universität Kopenhagen) untersuchte während der vergangenen zwei Jahre mit einem siebenköpfigen Wissenschafts-Team die Proben vom Ground Zero.

Trade Center Gebäuden und dem WTC 7, einem 47-stöckigen Hochhaus, das aus unbekanntem Gründen ebenfalls einstürzte, barg. Offensichtlich ist der Stahl geschmolzen, aber kein Feuer in keinem der Gebäude kann nach allgemeiner Überzeugung heiß genug gewesen sein, um Stahl einfach zu schmelzen.«

Prof. Harrit antwortet auf die Frage des Interviewers, dass diese Erkenntnisse ganz neu und erschütternd für ihn seien mit einem charmanten Lächeln: »Nein, der Artikel kann nicht so erschütternd sein, wie Sie denken. Hunderttausende Menschen haben weltweit seit Langem gewusst, dass die drei Gebäude *abgerissen* wurden. Das ist kristallklar gewesen. Unsere Forschung ist nur der letzte Nagel im Sarg.«

Das gesamte Interview mit Prof. Harrit können Sie sich – mit deutschen Untertiteln – beispielsweise im großen 9/11-Forum ansehen unter: <http://www.wtc-911.de/showtopic.php?id=120> oder im hervorragenden Internet-Blog des Schweizer „FreeMan“ unter dem Link: <http://alleschallundrauch.blogspot.com/2009/04/d.html> (generell sehr empfehlenswert mit zig weiteren guten Artikeln zum Thema).

1) Quelle: Video auf YouTube unter: <http://youtube.com/watch?v=Y3D2myMbQjQ>

2) New York Times, 02.02.02, „A search for Clues in Towers' Collapse“, James Glanz und Eric Lipton

# Auswertung der Meinungsumfrage

Es liegt in der Natur von Meinungsumfragen, dass ihre Auswertung für Überraschungen gut ist – wäre dem nicht so, bräuchte man sie nicht durchzuführen. An unserer Umfrage aus Depesche 09/2009 haben sich knapp fünf Prozent aller regelmäßigen Depeschenbezieher beteiligt, was ein guter Wert für eine Umfrage ist, bei der man nicht nur „Ja“ oder „Nein“ ankreuzen kann. Die Antworten dürfen als repräsentativ gelten, da sich die Werte auch durch ca. 20 zeitlich nach der ersten Auswertung eingetroffene Antworten nicht mehr verändert haben.

## 1. Was ist echte Religion?

97 Prozent aller antwortenden Depeschenbezieher sind der Ansicht, dass „echte Religion“ etwas Wichtiges, Wertvolles, Wunderbares ist. Zwei haben gefragt, was denn bitteschön „unechte Religion“ sein solle, allen anderen aber ist klar gewesen, was ich mit „echter Religion“ gemeint habe, nämlich Religion im eigentlichen Wortsinn und im Gegensatz zu etlichen ihrer derzeitigen Ausprägungen in einer materialistisch dekadenten Gesellschaft.

So wundert es auch wenig, dass praktisch alle Antwortenden deutlich zwischen Religion und Kirche unterscheiden. Für 10 Prozent ist Religion sogar das direkte Gegenteil dessen, was in der Kirche praktiziert wird.

Doch was ist nun eigentlich „echte Religion“ für den Kreis der Depeschenbezieher? Den absoluten Spitzenreiter mit 52 Prozent bildete der Antwortenkomplex: „**Wahre Antworten auf die Fragen des Lebens, die sich anwenden lassen!**“ Das spiegelte sich in verschiedensten Formulierungen wider wie: „Befreiungsweg“, „sich selbst und das Leben verstehen“, „Weg der Weisheit“, „wahre Antworten auf die Fragen

des Selbst, des Lebens, des Universums“, „Weg zur Selbstverbesserung“ oder „Befreiungsweg, der zu Glück und Freude führt“. Den zweiten Platz belegte der Antwortenkomplex „**Liebe**“ mit 28 Prozent. Hier wurden Begriffe genannt wie: „Güte“, „universelle Liebe“, „Nächstenliebe.“

20 Prozent verbinden echte Religion mit den Ideen von „**Einheit**“, „Verbundenheit aller Menschen oder aller Lebewesen“, mit dem „All-eins-sein“, mit Gemeinschaft, Zugehörigkeit und dem Ende des Getrenntseins. Ebenfalls 20 Prozent assoziieren echte Religion mit **Freiheit**.

Erstaunlich fand ich, dass nur 16 Prozent „echte Religion“ mit Gott, einem höchsten Wesen oder einer höheren Macht verbinden und nur 13 Prozent meinen, echte Religion habe gar etwas mit „Glaube“ zu tun. Hierin unterscheiden sich Depeschenbezieher vom Rest der Gesellschaft.

Weitere Begriffe, die oft genannt wurden, waren der Reihenfolge ihrer Häufigkeit nach: „Menschlichkeit und Toleranz“ (15 %), ewiges Leben, Spiritualität, Reinkarnation (12 %), „Friede und Harmonie“ (12 %), „Rückverbindung mit dem Ursprung“ (7 %).

An dieser Stelle möchte ich auch eine weise Geschichte wiedergeben, die ein Depeschenbezieher notierte: Die Geschichte der drei Engel, die Gott mit der Aufgabe beauftragt, die Wahrheit zu verstecken. Die Engel machen sich auf die Socken bzw. Flügel und kommen nach geraumer Zeit zurück. Der erste Engel erzählt voller Stolz: „Ich habe den besten Platz gefunden, der höchste Berg auf der Erde, auf dessen Gipfel werden wir sie verstecken.“ Gott sagt: „Ist schon ganz gut, wollen wir hören, was der zweite Engel gefunden hat!“ Der meint: „Mein Platz ist besser, da kommt keiner

hin. Es ist die tiefste Stelle des Ozeans, wo wir die Wahrheit verstecken können.“ – „Auch nicht schlecht“, spricht Gott, „doch zufrieden bin ich noch nicht mit euren Ergebnissen. Wollen wir hören, was der dritte gefunden hat.“ Und dieser sagt: „Ich habe den Platz gefunden, lieber Gott, wo wir die Wahrheit verstecken können, und wo sie die Menschen hundertprozentig nie finden werden – im Menschen selbst!“

## 2. Wie steht's um die Kirche?

Ganz anders sehen da die Antworten aus, die das Image der Kirche betreffen. Meine Frage lautete: **Was verbindest Du spontan mit dem Wort „Kirche?“** Nur ein einziger kam hier übrigens auf die Idee, das Wort „Kirche“ auf etwas anderes zu beziehen als auf die „Christliche Kirche“. In anderen Worten: Für 99 Prozent aller Depeschenbezieher repräsentiert „Kirche“ ganz automatisch „eine Institution der christlichen Glaubensgemeinschaft“. Und um deren Ansehen ist es nun wirklich äußerst schlecht bestellt. Nur noch ca. ein Fünftel der Antwortenden verbinden mit dem Begriff neutrale oder positive Assoziationen wie „Gotteshaus“, „Glaube“ oder „Gemeinschaft, um Spiritualität zu erleben“. 80 Prozent der Antwortenden haben negative Assoziationen. Am häufigsten fielen hier die Begriffe „Macht“ und „Kontrolle“ bzw. „Machtmissbrauch“ (28 Prozent aller Antwortenden), dann der Antwortenkomplex „Dogmen, Verdummung, Wissensverfälschung“ (20 Prozent), gefolgt von „starre Institution“ (18 Prozent). Die Antwortenkomplexe „Geld, Gier, Abzocke“ und „Unterdrückung, Zwang, Diktatur, Gewalt“ erreichten jeweils 16 Prozent, gefolgt von „Drohung mit Angst, Schuld, Sünde“ sowie „Inquisition, Verfolgung, Hexen, Mittelalter“ mit jeweils 15 Prozent. „Kriege und Kreuzzüge“ wurden von

jedem Zehnten genannt, wie auch „Kriminelle, Verbrecher“, „Oberflächlichkeit“ und „falscher Schein“. Weitere Begriffe, die mehrfach genannt wurden: „Scheinheiligkeit“, „Intoleranz“, „Manipulation“, „Gehirnwäsche“ und „Abhängigkeit“. Für manche war eine Kirche gerade noch in fremden Ortschaften eine „willkommene Orientierungshilfe“ (Kirchturm). Ein anderer bezeichnete sie als Institution, „die ihre Gläubigen mehr durch Zeugung als durch Überzeugung rekrutiert“. Ein Dritter bezeichnete sie als „Sündenabwrackstelle für die Massen“.

### 3. Großkonzerne

Wie nicht anders zu erwarten, fällt das Image von weltweiten Großkonzernen im Kreis der Depeschenbezieher nicht besser aus. Nur 6,66 Prozent aller Antwortenden verbanden positive oder neutrale Begriffe damit. Die restlichen 93 Prozent nannten Begriffe wie: Profitstreben, Gier, Geld, Macht, Kapitalismus, Betrug, Bestechung, Skrupellosigkeit, fehlende Ethik und Moral, Ausbeutung, Umweltzerstörung, Unmenschlichkeit, Lobbyismus, Zwang, Sklaverei, Meinungsmache, Arbeitslosigkeit, Gewinnmaximierung, Weltbeherrschung, Ausbeutung der Dritten Welt, Profit auf Kosten Dritter, weltweite Vereinheitlichung, Eine-Welt-Superdiktatur u.a.

### 4. Verkäufer

Beim Image des Verkäufers in Deutschland war es ähnlich. Es fielen mehrheitlich Attribute wie: unfreundlich, will einem etwas aufschwätzen, andrehen, unqualifiziert, lustlos, schlechte Beratung, „schmierig“, Verlierer, Werkzeug, Sklave. Viele hatten auch den Eindruck, dass Verkäufer „unter Druck stehen“. Fast alle betonten aber, dass es auch rühmliche Ausnahmen gibt.

### 5. USA / Amerika

Einst war Amerika „das Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ und der Freiheit, das Land, in dem jeder alles erreichen konnte, der es nur wollte (Amerikanischer Traum). Ein Land der Weite und Naturschönheiten. Das Land von Hollywood, Walt Disney, Superman, Coca-Cola, Mc Donald's und der Wall-Street. Solche positiven oder neutralen Assoziationen haben heute nur noch ein Drittel aller Depeschenbezieher.

Die beiden anderen Drittel denken beim Wort „Amerika“ (USA) mehrheitlich vor allem an eines: „Krieg“. Weitere Begriffe, die mehrfach genannt wurden, waren: 11. September, WTC-Schwindel, Schurkenstaat, Big Brother, Terrorismus, Macht, Militär, Weltpolizei, Krieg für Öl, Überwachung, Skrupellosigkeit, Ausbeutung, Neue Weltordnung, internationale Bankiers, CIA, Bush, Global Player, Imperialismus, Konsum um jeden Preis, Überheblichkeit, Pleite, Krise; dicke, fette, dumme, dekadente Menschen, Fast Food, Drogen; Ausrottung der Ureinwohner.

Da kann man sehen, was Bush in nur acht Jahren erreicht hat.

### 6. Alles erreichbar?

Bei der Frage, ob ein Einzelner alles erreichen könne, wenn er es nur wirklich wolle, waren die Depeschenbezieher geteilter Ansicht. Ungefähr ein Viertel gab ein klares „Nein“ zur Antwort, ein weiteres Viertel ein klares „Ja“. Die Hälfte antwortete mit „vielleicht“, „unter Umständen“ bzw. am häufigsten mit „tendenziell ja“, nannte aber Einschränkungen wie z.B. „wenn er den richtigen Lehrer hat“, „wenn die Sache, um die es geht, ethisch ist“, „wenn es einen universellen Nutzen hat“, „sofern es den göttlichen Gesetzen entspricht“, an-

dere meinten, „nicht alleine, nur in der Gruppe“ oder mit einer Gruppe im Rücken.

### 7. Philosophie

Geisteswissenschaften und Philosophie haben immer noch ein gutes Ansehen. Die deutliche Mehrheit antwortete mit einem deutlichen „Ja“, fand diese Studiengebiete also interessant bis sehr interessant, manche trafen jedoch auch hier eine Unterscheidung zwischen den Studiengebieten an sich und dem, was an heutigen Universitäten gelehrt wird.

### 8. Größte Einzelleistung

Bei meiner Frage nach der größten Leistung der Menschheitsgeschichte einer Einzelperson, wurden tatsächlich in den seltensten Fällen die Leistungen benannt, sondern mehrheitlich die Namen. Es gab hier drei deutliche Spitzenreiter. Diese waren, auf Platz-1: Jesus von Nazareth (25 Prozent), auf Platz-2: Mahatma Gandhi (20 Prozent) und Platz-3: Nicola Tesla (18 Prozent).

Weitere Personen, die mehrfach genannt wurden waren: Viktor Schauberg und L. Ron Hubbard (je 10 Prozent), Mutter Theresa (7 Prozent), Sabine Hinz und Michael Kent (6 Prozent), Sepp Holzer und Buddha (5 Prozent) sowie Albert Einstein, Hildegard von Bingen, Martin Luther King, Wolfgang Amadeus Mozart, Osho (Baghwan) und Hans Tolzin (jeweils 3 Prozent). Weitere Nennungen waren: Professor Muhammad Yunus (Grameen-Bank, Dep. 35/2005), Wilhelm Reich, Rudolf Steiner, Oskar Schindler, Prinzessin Diana, Hugo Chavez, Sathya Sai Baba, Masaru Emoto, Madame Blavatski (Begründerin der Theosophie), Thomas Edison, Johann Wolfgang v. Goethe, Dr. med. Matthias Rath, Nelson Mandela und Galileo Galilei.

# Hund – Katze – Impfung?

Ein Artikel von Stephan Engelhardt

[www.tatze-online.de](http://www.tatze-online.de)

unter Mitwirkung von Hans Tolzin

[www.impf-report.de](http://www.impf-report.de)

Redaktion: Michael Kent

Artikeltitelfoto: M. Kent



## Haustierimpfungen kritisch betrachtet

„Der verantwortungsbewusste oder -volle Tierhalter lässt seinen Hund oder seine Katze jedes Jahr impfen“ – das sitzt fest in den Köpfen vieler Halter und wird kaum hinterfragt. Jeder möchte natürlich das Beste und Gesundeste für sein Tier – gehört die jährliche Kombi-Impfung aber dazu?

### Impfen, ja oder nein?

Diese grundsätzliche Fragestellung gilt gleichermaßen für den Menschen. Der Depeschenleser ist hinsichtlich des Themas „Impfungen beim Menschen“ bestens informiert. Der vorliegende Artikel soll das Thema Haustierimpfung, mit dem Fokus auf Hunde und Katzen, kritisch beleuchten und zur Impf-Entscheidung beitragen.

### Gesetzliche Grundlage

Es gibt in Deutschland keine Impfpflicht für Heimtiere (Katzen und Hunde) – d.h. nur der Halter alleine ist verantwortlich dafür, wann, wie häufig bzw. ob überhaupt eine Impfung verab-

reicht wird. Einzig bei der Tollwutimpfung muss bei Auslandsreisen bei Hund und Katze die Gesetzeslage des jeweiligen Reiselandes beachtet werden. Mehr dazu unten.

### Wogegen wird geimpft?

Geht man wegen einer Impfung zum Tierarzt, wird der vierbeinige Liebling meist mit einem sog. „Kombi-Impfstoff“ (mehrere Impfungen auf einmal) gespritzt. Für Hunde sind über 50 und für Katzen über 30 verschiedene Impfpräparate auf dem Markt. Das Geschäft mit der Impfung blüht.

Der Tierarzt überzeugt sich vorab durch eine kurze Untersuchung, ob das Tier nicht eventuell schwerkrank ist, denn vielmehr kann das kurze Abhören und Betasten auch nicht aussagen. Ob das Tier die Impfung schadlos übersteht, ist damit in keiner Weise sichergestellt. Dem Tier geht es hierbei nicht besser als dem Menschen. Geimpft wird beim Hund z.B. mit einem Kombiimpfstoff gegen Pa-

ravirose, Staupe, Hepatitis, Parainfluenza, Leptospirose und Tollwut und bei der Katze z.B. gegen Herpesvirus, Parvovirus, Leukämievirus, Chlamydien und Tollwut. Möchte man nur gegen ein bestimmtes Krankheitsbild impfen lassen, ist es oft nicht möglich einen Einzelimpfstoff zu bekommen.

### Zusatzstoffe und Nebenwirkungen

Impfstoffe enthalten neben dem eigentlichen Antigen\* (abgetötete oder lebende Erreger) diverse Zusatzstoffe, die Monika Peichel in Ihrem Buch „Haustiere impfen mit Verstand“ auführt:

**1. Thiomersal** (chemische Bezeichnung: Quecksilbernatriummethyl-Thiosalizilat) ist eine Quecksilberverbindung. Quecksilber ist extrem giftig und kann Allergien oder einen allergischen Schock auslösen.

\***Antigen:** artfremder Eiweißstoff, der im Körper nach schulmedizinischer Meinung die Bildung von Abwehrstoffen (Antikörpern) gegen sich bewirkt (zu griech. Vorsilbe anti-: gegen und gr. genes: verursachend).

Thiomersal kann zudem das Erbgut von Zellen, auch von Immunzellen, schädigen und zu Hirn und Nervenschäden führen. Durch das Hinzufügen von Aluminium wird die Giftwirkung noch verstärkt. Die beiden Stoffe sind in vielen Totimpfstoffen (Impfstoffe, die abgetötete „Erreger“ als Antigene\* enthalten) wie z.B. in Tollwutimpfungen. Die zugelassenen Grenzwerte der US Umweltbehörde EPA werden bei kleinen Hunden und Katzen schon durch eine einzige Impfung deutlich überschritten. Inwiefern Grenzwerte überhaupt vor Gesundheitsschäden schützen, sei dahingestellt (siehe auch Amalgam-Diskussion).

**2. Aluminiumhydroxid** und Aluminiumsalze sind in vielen Impfstoffen zur Verstärkung der Immunreaktion enthalten. Monika Peichel berichtet in ihrem Buch von einer Studie an Mäusen, die 2007 durchgeführt wurde und zu erschreckenden Ergebnissen führte. Die Forscher stellten fest, dass bei den Mäusen Gehirnzellen abstarben. Der Schreck war so groß, dass keiner der Forscher sich selber mehr impfen lassen wollte (Quelle: M. Petrik).

**3. Öl-Adjuvantien\*** sind ölige Zusatzstoffe, welche die Immunantwort der Impfstoffe verstärken sollen. Sie sind für Humanimpfstoffe wegen ihrer starken Nebenwirkungen nicht zugelassen. Kommt von einem Impfstoff, der ölige Adjuvantien enthält, versehentlich eine geringe Menge unter die menschliche Haut, können schwerste Komplikationen auftreten, wenn nicht sofort eine sachgerechte medizinische Behandlung erfolgt. Durch entstehende Entzündungen müssen im schlechtesten Fall sogar Gliedmaßen amputiert werden. Unsere Tiere werden mit diesem Stoff jedoch regelmäßig traktiert.

Der Begriff (Adjuvans = Verstärkerstoff bzw. Hilfsstoff) an sich ist irreführend, denn würden nur die Antigene, also die eigentlichen, „abgeschwächten Erreger“ injiziert, würde das Immunsystem *gar nicht* reagieren, da sie von ihm interessanterweise nicht als gefährlich betrachtet werden (wobei die sog. „Abschwächung“ selbst noch ein interessantes Thema wäre). Das Immunsystem reagiert nach Auffassung vieler Impfkritiker hauptsächlich oder möglicherweise sogar ausschließlich

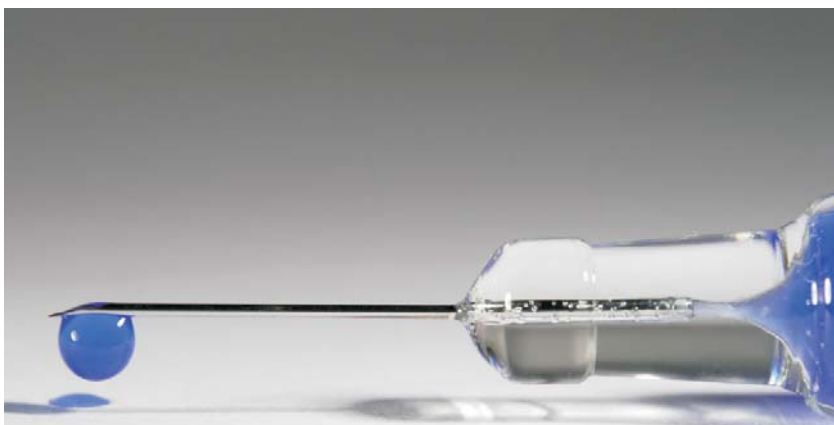
auf die giftigen und allergenen\* Substanzen in den Impfstoffen. In impfkritischen Kreisen wird sogar die Vermutung geäußert, dass man den Tieren im Grunde nur Aluminiumhydroxid oder ähnliche „Immunverstärker“ zu injizieren bräuchte, um für sämtliche beimpfbaren Krankheiten einen messbaren Antikörpertiter\* hervorzurufen.

Denn der Titer ist ja eine *Reaktion auf die Zusatzstoffe*. Für die Behauptung, der Titer wäre spezifisch für die Antigene, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand keine Beweise. In sofern wäre der Titer in Wahrheit also keine Maßzahl für die Schutzwirkung oder Immunität, *sondern eine Vergiftungsreaktion*.

**4. Saponine\*** sind Zusatzstoffe die immunstimulierend wirken sollen, aber auch sehr giftig und todbringend sein können. Sie sind z.B. in einem Hundepfimpstoff gegen Hundemalaria (Babesiose) enthalten.

**5. Formalin\*** wird zur Abtötung der gezüchteten Krankheitserreger verwendet und befindet sich deshalb in Restmengen im Impfstoff. Formalin kann Unverträglichkeitsreaktionen und Krebs auslösen.

**6. Antibiotika** werden Impfstoffen beigelegt, um Verunreinigungen durch Bakterien zu vermeiden. Empfindliche Tiere können allergische Reaktionen erleiden. Antibiotika stehen darüber hinaus im Verdacht, die Darmflora derart durcheinanderzubringen, dass die natürliche Fähigkeit, z. B. Quecksilber auszuschcheiden, stark beeinträchtigt wird. Das Antibiotikum *Neomycin* in der Masern-Mumps-Röteln-Impfung soll auf diese Weise die Entstehung von Autismus begünstigen.



Viele seriöse Wissenschaftler sind neuerdings der Auffassung, dass gar nicht die Impfstoffe selbst bzw. ihre sog. „Antigene“ eine Immunreaktion im Körper auslösen, sondern dass die Abwehr des Körpers in Wahrheit nur durch die giftigen Zusatzstoffe, die sog. „Adjuvantien“ wie Quecksilberverbindungen oder Aluminiumhydroxid in Aktion gesetzt wird. In anderen Worten: Der Organismus reagiert mit der Bildung von Abwehrstoffen (Antikörpern), um gegen eine ihm zugefügte **Vergiftung** anzugehen!

**7. Fremdproteine** werden zur Züchtung der Impfstoff-Erreger verwendet und stehen im Verdacht, die Hauptursache für allergische Impfreaktionen bei Hunden zu sein, da hier die Menge in den Impfstoffen besonders hoch ist. (Anmerkung von Hans Tolzin: Man injiziert Menschen oder Tieren körperfremde Proteine unter die Haut, und sie werden krank. Die sog. Ansteckungsversuche aller Infektionskrankheiten, deren Geschichte ich untersucht habe, funktionieren auf diese Weise.)

## Impfungen und ihre Nebenwirkungen

Impfungen werden verabreicht, ohne dass die Sinnhaftigkeit hinterfragt wird. Gründe für eine Impfung sollten z.B. nicht der geplante Aufenthalt in einer Tierpension o.ä. sein, denn dafür ist eine Impfung mit zu vielen Risiken behaftet. Monika Peichel beschreibt in Ihrem o.g. Buch die einzelnen Impfungen. Ich fasse unten ihre Aussagen zu Sinn und Nebenwirkungen der häufig verabreichten Impfungen zusammen.

## Hundeimpfungen

### Staupe

Staupe-Impfviren können in seltenen Fällen Hirnhautentzündungen verursachen, die dann praktisch immer tödlich sind. Eine weitere Nebenwirkung ist eine Autoimmunerkrankung des Blutes. Es kann dabei zu tödlichen inneren Blutungen kommen. Zudem kann eine vorübergehende Abwehrschwäche auftreten. Es wurde übrigens noch kein ordentlicher Beweis dafür vorgelegt, dass Viren oder Bakterien Hirnhautentzündungen auslösen können. Aber es gibt Impfungen, Medikamente und Pestizide, die das können.

Auch geimpfte Hunde können an Staupe erkranken. Die verabreichten Impfstoffe enthalten häufig nur veraltete Virenstämme, die dann noch nicht einmal gemäß schulmedizinischer Logik gegen den aktuellen Erreger schützen können.

### Parvovirose

Der Impfstoff kann die Abwehrkräfte vorübergehend schwächen und einen allergischen Schock auslösen. Wissenschaftler und Hersteller streiten aktuell darüber, ob die sich im Umlauf befindliche Produkte mit dem alten Virustyp (nach schulmedizinischer Sicht) überhaupt noch wirksam sind. Italienische Forscher haben festgestellt, dass trotz mehrfacher Impfungen Welpen und erwachsene Tiere dennoch erkrankt sind.

### Hepatitis

Frühere Produkte verursachten schwere Nebenwirkungen, bei neuen Impfstoffen sind (angeblich) keine Nebenwirkungen bekannt. Hepatitis kommt in westlichen Ländern kaum noch vor.

### Leptospirose

Die Impfstoffe sind besonders nebenwirkungsstark, da sie aus ganzen Bakterien hergestellt werden. Man nennt sie auch „dirty vaccines“ (schmutzige Impfstoffe). Beim Menschen werden Sie wegen der hohen Risiken kaum noch eingesetzt. Die Schutzwirkung ist sehr begrenzt. Infektionen verlaufen meist mild oder symptomlos.

### Zwingerhusten

Je nach Impfstoff kann es zu Niesen oder Nasenausfluss kommen. In den USA wurde aber auch von hartnäckigen Impferkrankungen mit Zwingerhustensymptomen berichtet. Symptome, die eigentlich durch die Impfung verhindert werden sol-

len. Erkrankte Hunde haben meist, trotz hartnäckigen Hustens, ein gutes Allgemeinbefinden. Der Hund ist nach ein bis drei Wochen wieder gesund. Die Krankheit ist nicht lebensbedrohlich und ein Impfversagen ist häufig.

### Borreliose

Die Impfung beinhaltet, wie auch der Leptospiroseimpfstoff, ganze Bakterien und kann viele Nebenwirkungen auslösen. Dazu zählen z.B. allergische Reaktionen, Arthritis-ähnliche Beschwerden mit Lahmheit und Hinken sowie schwere epileptische Anfälle. Zudem soll der Impfstoff nur gegen eine eher selten vorkommene Borrelienart schützen. Die Krankheit kann (angeblich) durch Zecken ausgelöst werden und ist gut behandelbar. Viele Hunde sind infiziert, haben Antikörper im Blut und sind beschwerdefrei. Der Impfung ist in jedem Fall ein guter Zeckenschutz bzw. das regelmäßige Absuchen des Tieres vorzuziehen.

### Tollwut

Es kann zu allergischen Reaktionen, wie Kopfschwellung,

---

\***Adjuvantien** (Mehrzahl, Einzahl: Adjuvans): wirkungsverstärkende Zusatzstoffe (von lat., adjuvare: unterstützen).

\***A/allergen**: Allergien auslösend(er Stoff).

\***Titer**: Maßeinheit für die Menge nachweisbarer Antikörper (siehe auch dort) im Blut [von franz. titre: Maßzahl]. Maßeinheit für das Verhältnis von Antikörpern zu Antigenen. Wird im Zusammenhang mit dem direkten Nachweis der Immunität, also des Schutzes gegen eine bestimmte Mikrobe angesehen.

\***Antikörper**: Gemäß schulmedizinischer Theorie im Blut als Abwehrstoff gegen Fremdkörper gebildeter, körpereigener Schutzstoff, der „feindliche“ Mikroben aufgrund ihrer spezifischen Eiweißhülle erkennt und angreift. Der Nachweis von Antikörpern wird im Allgemeinen als Ersatz für den direkten Nachweis der Viren oder Mikroben an sich verwendet.

\***Saponine**: chemische Gruppe ölgiger Stoffe, die kräftig schäumen, wenn sie mit Wasser aufgeschüttelt werden (lat. sapo: Seife).

\***Formalin** ist vor allem bekannt dafür, dass es zum Einlegen (Aufbewahren) biologischer Präparate verwendet wird. Formalin enthält Formaldehyd, das Bekanntheit in den Massenmedien als giftige Ausdünstung von Holz und Möbeln erlangte, und das dort wegen seiner Giftigkeit verboten wurde.

Atemnot, Juckreiz, Durchfall, Erbrechen oder Schock kommen. Des Weiteren können an der Impfstelle Haarverlust oder eine Entzündung der Blutgefäßwände mit starken Gewebeschäden auftreten. Gelenkentzündungen, Autoimmunerkrankungen und Wesensveränderungen, wie z. B. Desorientiertheit oder anknurren bekannter Menschen sind möglich, da die Impfstoffe das Nervensystem angreifen können. (Mehr zum Thema Tollwut: <http://dr.loibner.net/texte/impfuechsunhund.html>)

## Katzenimpfungen

### Katzenseuche-Parvovirus

Allergische Reaktionen wie Durchfall, Erbrechen, Atembeschwerden bis hin zum Schock mit Herz-Kreislaufversagen sind möglich.

### Felines Herpesvirus (FHV1) und Calicivirus (FCV)

Es können Lahmheit, Hinken, Gelenkschmerzen und allergische Reaktionen bis hin zum Schock auftreten. Der Herpesvirus wurde vor Einführung der Impfstoffe in bis zu 5 Prozent der untersuchten Katzen gefunden. Durch das Impfen hat sich daran bis heute nichts geändert! Ähnlich verhält es sich beim Ca-

lavirus, der sich trotz massenhaften Impfungen weiter ausgebreitet hat. Zahlreiche Studien zeigen, dass geimpfte Katzen auch ohne Krankheitsanzeichen sog. „Virussträger“ waren.

### Bordetella bronchiseptica (Zwingerhusten)

Die Impfung kann Niesen, Husten und Nasen- und Augenausfluss verursachen und soll bei starken Symptomen (nach schulmedizinischer Auffassung) mit Antibiotika behandelt werden. Die Impfstoffe wirken nicht besonders gut, und es wird berichtet, dass in einem Tierheim eine nicht geimpfte Katzenschnupfen, der überwiegend in Tierheimen auftritt, trägt gute Belüftung und Verminderung der Tierdichte bei.

### Chlamydien (Bakterien)

Eine Infektion mit Chlamydien-Bakterien tritt überwiegend in Tierheimen, Versuchstieranlagen und selten in Zuchten auf. Die vorhandenen Impfstoffe schützen nicht vor einer Infektion und gelten als risikoreich. Auch der Mensch kann sich infizieren und trotzdem wurde bisher kein Impfstoff entwickelt. Wohl wegen der hohen Risiken.

### Feline Leukämievirus-Infektion (Leukose)

Die meisten Impfstoffe enthalten Adjuvantien. Diese Zusatzstoffe sind der Hauptverursacher von bösartigen Krebsgeschwülsten, die Wochen oder Monate nach der Impfung an der Injektionsstelle auftreten und breit wuchern können. Es kann zudem zu allergischen Reaktionen und zum Schock kommen. Absoluten Schutz bieten auch häufige Impfungen nicht.

### Tollwut

Die Nebenwirkungen entsprechen der Leukoseimpfung (s.o.). Zudem wird von Wesensveränderungen (schreckhaft, verstört, desorientiert) berichtet.

### Nebenwirkungen: Fälle

Impfnebenwirkungen werden von Tierärzten nur selten erkannt bzw. anerkannt. Die Dunkelziffer ist hoch. Hier zwei Berichte: »Mit 14 Monaten ließ ich ihr vom Tierarzt eine Wiederholungsimpfung geben. Dies war der größte Fehler meines Lebens, für ihr Leben...<sup>1</sup>«

»Im September 2004 starb die aus unserer Zucht stammende Hündin ASRA im Alter von 16 Wochen an den Folgen der Impfung. Im Januar 2005 zeigten sich bei drei von vier unserer Welpen aus dem Wurf einer völlig anderen Verpaarung schwerste Impfreaktionen...<sup>2</sup>«

### Schutzdauer

Entscheidet man, sein Tier jährlich impfen zu lassen, sollte man überlegen, warum nicht auch der Mensch *jährlich* gegen mögliche Krankheiten geimpft wird. Ein Hund muss sich jährlich z. B. sechs unterschiedlichen Impfungen (als Kombimpfung) unterziehen. Das be-

Keine unserer Katzen wurde je geimpft – keine unserer Katzen war bisher je krank (M. Kent)



deutet für ein 14-jähriges Hundeleben, zählt man die Welpen-Grundimmunisierung noch hinzu, dass **90 (!)** Impfungen zu überstehen und zu überleben sind. Dass durch die Impfhäufigkeit das Immunsystem überfordert werden kann, was dann zu neuen Krankheiten führt, ist nachvollziehbar. Selbst in der schulmedizinischen Fachwelt, in der man von der Wirksamkeit der Impfungen ausgeht, ist man sich darüber einig, dass jährliche Impfungen unsinnig und schädlich sind. Ob ein Infektionsschutz vorliegt, wird mit Messungen der Impfantikörper (Impf-Titer\*) festgestellt. Ein Schutz kann jedoch auch vorliegen, wenn der Titer\* niedrig ist, da er Körper sog. Erinnerungszellen aufbaut, die ihn schützen. Die Schutzdauer variiert in Abhängigkeit des Impfstoffes. Monika Peichl geht in ihrem vorgenannten Buch auf die Schutzdauer im Zusammenhang mit Titer-Messungen ein. Sie nennt folgende Werte beim Hund: Staupe: bis zu 15 Jahren Parvovirose: mindestens 7 Jahre Hepatitis: bis zu 9 Jahren. Zwingerhusten: bis zu mindestens 7 Jahren. Tollwut: teilweise lebenslang.

Bei der Katze: Katzenseuche-Parvovirus: über 3 Jahre. Felines Herpesvirus: bis zu 7,5 Jahren. Felines Calicivirus: bis zu 7,5 Jahren. Feline Leukämievirus: nicht untersucht jedoch länger als 1 Jahr. Tollwut: 4 Jahre.

### **Tollwut und Gesetz**

Deutschland gilt seit 2008 als tollwutfrei. Ein Land erlangt diesen Status, wenn zwei Jahre kein Tollwutfall bei einem Wild- oder Haustier aufgetreten ist. Der letzte Tollwutfall bei einem Fuchs wurde im Jahr 2006 festgestellt. Als Tollwutfrei gel-



Bei Haustierimpfungen geht's vor allem um das Eine ...

ten auch die meisten europäischen Länder (Ausnahmen in Osteuropa). Die Häufigkeit ist jedoch gering und sollte in Relation zu möglichen Impfschäden gesehen werden.

Plant man eine Auslandsreise mit seinem Tier, müssen die Einreisebestimmungen der jeweiligen Länder beachtet werden. So muss bei Reisen nach Schweden, England, Irland und Malta ein Mindest-Titer von 0,5 I.E. (I.E. Internationale Einheiten) vorliegen. Für Schweden gilt, dass der Wert frühestens 120 Tage nach der Impfung ermittelt werden darf. Da der Wert sehr hoch ist, erreichen ihn viele Tiere nach nur einer Impfung nicht und es muss nachgeimpft werden. Ältere Hunde erreichen den Wert gelegentlich gar nicht.

In Deutschland darf ein Hund, bei dem Tollwutverdacht besteht, weil er mit einem infizierten Tier in Kontakt gekommen ist oder sich „auffällig“ verhält, getötet werden. Wie hoch dieses Risiko im Vergleich zu Impfschäden oder dem Tod durch eine Impfung ist, muss der Tierhalter entscheiden. Seitdem im Jahre 2005 die Tollwutverordnung für Hunde und Katzen geändert wurde, muss nicht mehr jährlich gegen Tollwut geimpft werden um nachweislich ge-

schützt zu sein. Es werden diverse Impfstoffe mit einer angegebenen Schutzdauer von drei Jahren, bzw. vier Jahren bei Katzen, angeboten. Tierärzte muss man häufig auf diesen Sachverhalt hinweisen, um eine Mehrjahresimpfung zu bekommen.

### **Persönliche Erfahrung beim Tierarzt**

Wegen einer geplanten Auslandsreise musste ich meinen Hund gegen Tollwut impfen lassen. Die Sprechstundenhilfe des Tierarztes bestätigte mir am Telefon, dass ein Dreijahres-Tollwutimpfstoff verfügbar sei. Beim Tierarzt löste schon der Wunsch, nur gegen Tollwut impfen zu lassen, Unverständnis aus. Ich müsse doch auch noch gegen Staupe & Co. impfen lassen. Nach einer Diskussion, in deren Verlauf ich sofort zur Gruppe der Impfgegner gezählt wurde und mir vorhalten lassen musste, ich würde durch meine Impfmüdigkeit andere Tiere gefährden, erklärte sich der Tierarzt bereit, nur gegen Tollwut zu impfen. Vorsichtshalber fragte ich nach, ob es sich um den gewünschten Dreijahresimpfstoff handelt.

1) Quelle: [www.meinhund.ch/Sigh.pdf](http://www.meinhund.ch/Sigh.pdf)

2) [www.deutsche-pinscher-von-calponia.de/A\\_-\\_Z/Impfungen/impfungen.html](http://www.deutsche-pinscher-von-calponia.de/A_-_Z/Impfungen/impfungen.html)



Der Autor Stephan Engelhardt betreibt den Onlineshop für Bio-Tiernahrung und -produkte [www.tatze-online.de](http://www.tatze-online.de).

Angeboten werden u. a. Bio-Tiernahrung für Hunde und Katzen, gesunde Pflegeprodukte, unschädliche Ungeziefermittel und hochwertiges Zubehör.

Es steht eine reichhaltige Auswahl an Bio-Futtersorten mit bis zu 100 Prozent Fleischanteil zur Verfügung. Aromastoffe, Geschmacksverstärker, minderwertige Nebenprodukte, Pestizide und Herbizide, chemische Konservierungsstoffe und Gentechnik sind darin nicht zu finden.

Der Shop ist entstanden, nachdem sein erster Hund mit schon drei Jahren an Krebs gestorben ist. Die damalige Fütterung und die Ignoranz der Tierärzte hinsichtlich dieses Themas spielte dabei eine wesentliche Rolle. Krebs ist bei wildlebenden Tieren gänzlich unbekannt. Haustiere sollten zur Erhaltung Ihrer Gesundheit ein Leben führen, das Ihren wildlebenden Artgenossen möglichst ähnlich ist.

Gerne berät Sie:  
**Stephan Engelhardt**  
[www.tatze-online.de](http://www.tatze-online.de)  
Telefon: 0 64 83 / 911 356  
Email: [info@tatze-online.de](mailto:info@tatze-online.de)



Das war nicht der Fall, sodass der Arzt wütend eine andere Impfung holen musste. Mein Hund wurde kurz abgehört und danach geimpft. Nach der Impfung wurde ich gefragt – der Arzt hatte das Päckchen mit der Impfung schon in der Hand – ob ich nicht wenigstens noch gegen Leptospirose impfen lassen wolle. Das führte zu einer weiteren Diskussion, während der ich den Arzt mit den bekannten Fakten über schmutzige Impfstoffe, Nebenwirkungen und Schutzdauer konfrontierte. Die Diskussion war danach schnell beendet. Bevor ich die Praxis verließ, überprüfte ich den Eintrag im Impfpass. Eingetragen war nur der Tollwutschutz für ein Jahr. Ich ließ das noch auf den Dreijahresschutz ändern.

Der Fall zeigt, dass es wichtig ist, beim Arzt die gewünschte Behandlung einzufordern oder den Tierarzt zu wechseln. Bis zu 40 Prozent der jährlichen Praxiseinnahmen erwirtschaftet ein Tierarzt durch regelmäßiges Impfen (und Kastrieren). Da ist es nachvollziehbar, dass die Ärzte durch „impfmüde“ Tierhalter ihr Geschäft wegbrechen sehen.

### Was ist zu tun?

Wie können wildlebende Tiere bis heute ohne Impfungen überleben, ohne dass die Art gefährdet ist? In der Natur regelt sich alles auf perfekte Weise von alleine. Der Mensch hat trotz seines Forschertriebs die Natur nicht verbessern können. Vermeintliche wissenschaftliche Erfolge entpuppen sich oft als Trugschluss. Wildlebende Tiere leben, soweit es noch für sie möglich ist, so, wie es die Natur für sie vorgesehen hat. Sie sind stark und widerstandsfähig, ihr Körper kann sich gegen Krankheiten erfolgreich wehren.

Jeder Tierhalter möchte das Beste für seinen Liebling, doch bekommt er das auch? Der Alltag vieler Hunde und Katzen sieht eher trist aus und ist wenig artgerecht. Hunde verbringen ihre Tage in der Wohnung und müssen sich mit einem kurzen Gassigehen, wenn überhaupt, an der Leine begnügen. Katzen sehen außer der Wohnung nichts. Gefüttert wird Futter aus dem Supermarkt (Depesche 09/2009 Tiernahrung), bestückt mit Geschmacksverstärkern, Aromastoffen und einem geringen Gammelfleischanteil.

Dann wird das Tier mit hochgiftigen Ungeziefermitteln behandelt, die Organe schädigen können, und es wird geimpft, ohne die Sinnhaftigkeit zu hinterfragen. Es ist mehr als verständlich, dass das Immunsystem solcher Tiere nicht mehr richtig arbeitet. Krankheiten können sich ausbreiten. Die Symptome werden dann vom Tierarzt behandelt, ohne den wahren Krankheitsgrund zu suchen. Das Tier befindet sich in einem Teufelskreis, der mit einem viel zu frühen Tod enden kann.

Nähern Sie die Lebensweise Ihres Tieres so gut wie möglich seiner natürlichen Lebensweise an, und Sie werden ein gesundes Tier mit einem starken Immunsystem haben, das mit den negativen Einflüssen von außen gut alleine zurechtkommt.  
*Stephan Engelhardt*

(Tipp für alle Tierliebhaber, die beim Tierarzt wegen Erkrankungen ihrer Tiere vorstellig werden: Fragen Sie hartnäckig nach der Differenzialdiagnose, d.h.: „Welche anderen Ursachen könnten diese Symptome sonst noch haben?“ – und lassen Sie sich nicht durch Laborergebnisse blenden. ht)

# Ein Kommentar von Hans Tolzin

Herausgeber der unabhängigen impfkritischen Zeitschrift [www.impf-report.de](http://www.impf-report.de)

Das im vorstehenden Artikel zitierte Buch von Monika Peichl ist zwar insgesamt kritisch und gut recherchiert, berührt jedoch eine entscheidende und grundsätzliche Frage nicht, nämlich den Wirkungsnachweis von Tierimpfungen. Da Ansteckungsversuche auf *natürlichem* Übertragungsweg regelmäßig *nicht* funktionieren und es auch für den angeblichen Impfschutz offiziell keine hundertprozentige Garantie gibt, reicht es nicht, einzelne Personen – oder Tiere – einfach zu impfen und eine Weile zu beobachten, um eine Aussage über die Wirksamkeit eines Impfstoffs treffen zu können.

Deshalb ist es unbedingt notwendig, in einer plazebokontrollierten Doppelblindstudie (eine Studie an zwei Testgruppen, bei der weder Arzt noch Patient wissen, wer den zu testenden Impfstoff bzw. nur einen Scheinstoff = Placebo erhalten hat) Geimpfte und Placebo-Geimpfte langfristig miteinander zu vergleichen und zu überprüfen, ob Geimpfte gegenüber den Placebo-Geimpften einen gesundheitlichen Vorteil haben. Bei einem solchen Vergleich sind sämtliche Symptome bzw. der gesamte Gesundheitszustand während der Laufzeit der Studie zu erfassen, damit man auch nachvollziehen kann, dass ein erzielter Vorteil bezüglich der beimpten Krankheit nicht etwa durch die Nachteile der Impfung (Nebenwirkungen,

Dauerschäden) wettgemacht wird. Wir dürfen nicht vergessen, dass jede Impfung – beim Menschen – rechtlich gesehen eine Körperverletzung darstellt, die der mündigen Einwilligung bedarf. Bei einer Impfung (als Injektion) wird die schützende Haut mit einer Nadel durchstoßen, es werden vorsätzlich Krankheitserreger, allergene Substanzen und Nervengifte in einen gesunden Organismus eingebracht.

Nun werden jedoch solche vergleichenden Studien (Impfstoff gegenüber Scheinimpfstoff) gar nicht durchgeführt. Begründung der Zulassungsbehörde und der Hersteller: Es sei unethisch, einen Menschen im Rahmen einer vergleichenden Studie *nicht* zu impfen und ihm somit einen 'Impfschutz' vorzuenthalten. Dies ist in Bezug auf Zulassungsstudien – Verzeihung – völliger Blödsinn, denn bei einer Zulassungsstudie weiß ich ja noch gar nicht, ob der Impfstoff wirksam oder sicher ist – dazu wird ja die Zulassungsstudie durchgeführt. Auch aus einem zweiten Grund ergibt diese Begründung (oder sollte ich „Ausrede“ sagen) keinen Sinn: Ich will den Tierschützern unter den Lesern nicht zu nahe treten, aber selbst, wenn man das Ethikargument beim Menschen noch gelten lassen würde, so greift es nicht – zumindest nicht im gleichen Ausmaß – bei Tierimpfungen.



Das Merkwürdige ist nun, dass es auch bei Tierimpfungen keine vergleichenden Plazebostudien gibt. Statt dessen wird der Antikörpertiter vor und nach der Testimpfung gemessen.

Bezüglich der Antikörpertiter und ihrer Aussagekraft: Ich habe die zuständigen Bundesbehörden, das RKI und das PEI über die Jahre hinweg mehrmals angeschrieben und nach Studien gefragt, die beweisen, dass ein hoher Titer eine Garantie für Nichterkrankung ist. Das wäre eine recht einfache Studie, in der Gesundheitszustand und Titer einer Versuchsgruppe über Jahre hinweg beobachtet und verglichen würden. Man konnte mir jedoch nur ausweichende Antworten geben. Fazit: Die zuständigen Bundesbehörden gehen von einer Schutzwirkung aus, ohne einen wissenschaftlichen Beleg dafür zu kennen. Weiteres Fazit: Es gibt keinen einzigen Impfstoff, weder bei Mensch noch Tier mit überzeugendem Wirkungsnachweis. Die angebliche Wirksamkeit aus den Zulassungsstudien beruht auf unbewiesenen Hypothesen. *ht*

**Links:** Monika Peichl: „Haustiere impfen mit Verstand“, Taschenbuch, 108 S., 19 x 14 cm, Norbert Höpfinger Verlag, ISBN-10: 3981125940, € 19,80. **Mitte:** Ab 15. Juni 2009 erhältlich: die neueste Ausgabe des „impf-report“, die sich dem Sinn/Unsinn der **Blauzungenimpfung** widmet. **Rechts:** Die Themenausgabe des „impf-report“ Nr. 24/25 zu **Pferdeimpfungen** von Nov./Dez. 2006, ist nach wie vor erhältlich bei: [www.impf-report.de](http://www.impf-report.de), Hans Tolzin Verlag, Marienstr. 9, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel.: (07 11) 79 41 31 91, Fax: 79 41 31 92, E-Mail: [info@tolzin-verlag.de](mailto:info@tolzin-verlag.de)



# mehr wissen besser leben

Tel.: (0 70 21) 737 9-0, Telefax: 737 9-10 · email: info@sabinehinz.de  
 Depesche: www.kent-depesche.com · Verlag: www.sabinehinz.de

Sabine Hinz Verlag  
 Alleenstraße 85  
 73230 Kirchheim/Teck  
 (Fax: 07021 - 737 910)

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Tel. / Mobil \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail / Internet \_\_\_\_\_



Datum, Unterschrift für Ihre Bestellung

## Bücher / Themenhefter / Depeschen / CDs

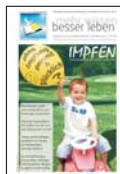


Alles zum Thema 11. September

**Sonder-Set „11. September“** bestehend aus:

- Themenhefter 11. September – die andere Version, 60 S. A4, Farbcover
- Sonder-Depesche „11.9.“: 48 Seiten, A5
- DVD „9/11: Beweise auf den Tisch“, deutsch, Spieldauer: 2 Std. 40 Min.
- Sonderheft zur DVD mit vielen weiteren Hinweisen/Verweisen.

Menge/Preis



**Sonder-Set 11. September (wie oben): alles zusammen nur € 12,50 !**

**Sonderheft IMPFEN – Doppeldepesche**  
 Das Heft für die bewusste Impfscheidung, laienverständlich für jedermann  
 32 Seiten, DIN A4, Sonderpreis: € 3,20



**Themenhefter VOGELGRIPPE / H5N1**  
 Sonderausgabe (ohne DVD): „Vogelgrippe“ in Deutschland ist hausgemacht!  
 Die dubiose Rolle des Friedrich-Loeffler-Instituts. Wie tödlich ist die Vogelgrippe  
 wirklich? Wurde die Existenz von H5N1 wirklich bewiesen?  
 54 Seiten, DIN A4, Farbcover, Klemmschiene, Sonderaktion: € 7,80

**Kent-Report IMPFUNGEN & ERREGERTHEORIE**  
 140 Seiten, DIN A4, Farbcover, Klemmeschiene: € 14,80



**Depesche 35/2007: „HPV – kein Virus unter dieser Nummer“**  
 Alles über den HPV-Schwindel. 16 Seiten, s/w, Sonderpreis € 1,60

**Jahrgangs-CD 2007/08 mit allen 72 Depeschen der Jahrgänge 2007/08**  
 Mit Menüführung, Inhaltsbeschreibungen, Volltextsuche. Die CD enthält alle De-  
 peschen wie auch alle einzelnen Depeschenartikel: nur € 79,-



**Nur noch kurze Zeit erhältlich: CD mit 20 Themenheftern!**  
 9/11, AD(H)S, Agrar, Darmsanierung, Entsäuerung, Geld, Glücksprinzip, Imp-  
 fen, Kinder, Kräuter, Matrix, Milch, Salz, Vogelgrippe, Wasser, Zucker u.a. 1.750  
 Seiten, durchgehend in Farbe: (als Druckausgaben € 220,-), auf CD für € 99,-

## Ich möchte die Depesche gerne kennenlernen

€ zuzüglich Porto

- Ich möchte Michael Kents Depesche „mehr wissen - besser leben“ gerne unverbindlich kennen lernen.  
**Bitte schicken Sie mir den Kennenlernbezug: Drei Monate lang, insgesamt 9 Hefte für nur € 10,-**  
 Es entstehen mir daraus keine Verpflichtungen, kein zwingender Übergang ins reguläre Abo!

€

## Ermächtigung zur Teilnahme am Lastschriftverfahren

Hiermit ermächtige ich den Sabine Hinz Verlag, oben ausgewählten Betrag von meinem

Konto (Kontonummer) \_\_\_\_\_ bei der (Bankleitzahl und Bankname) \_\_\_\_\_ einzuziehen.

(Datum und Unterschrift für die Einzugsermächtigung)